

Wie oft sitzt man in deutschen Wartezimmern und lässt ungeduldig die Blicke schweifen. Zu häufig schaut man ins Leere oder der Standard-Wandschmuck – wie z. B. die wenig individuellen Kunstdrucke aus dem Möbelmarkt – haben Einzug gehalten. Man sitzt vis-a-vis mit frühstückenden Hochhausarbeitern oder Warhols Marilyn. Aus diesem Grund hat das Portal wandmode.de die Initiative „Blickfang Praxis“ ins Leben gerufen und bietet zwei Möglichkeiten zur „künstlerischen Modernisierung“ der Praxis.

Einzigartige Kunst für die Praxiswände

Redaktion

Die Künstler von wandmode.de schaffen eine Wunschbild-Serie, bei der der Auftraggeber Farbe, Stil und Größe der Werke bestimmt. Neben den einzigartigen POP-ART-Werken des Initiators und Main-Artist der Aktion „Bernd Bohle“ ist nahezu jeder Stil auf Bestellung abrufbar. Bohle versteht sich in diversen Arten der Kunst und hält gute Kontakte zu gleichgesinnten Künstlern sämtlicher Richtungen. Ob klassische oder abstrakte Malerei, es kann auf die gesamte kreative Palette zurückgegriffen werden – auf die Praxisausstattung abgestimmte, einzigartige, außerhalb der utopischen Galerie- und Agenturpreise, sowie handgefertigte Kunst auf Bestellung.

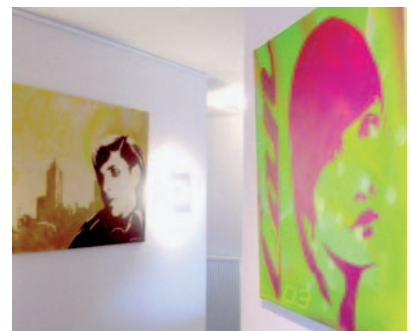
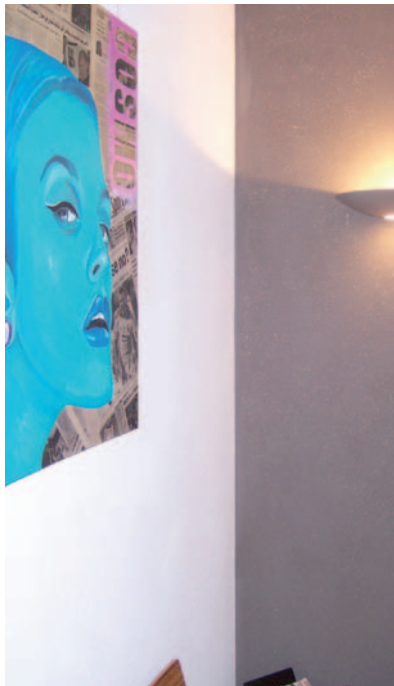
Eröffnung der eigenen Galerie

Eine Alternative zum Kauf von Kunstwerken stellt der Ausstellungsservice von wandmode.de dar – die Bestückung der Wände mit wechselnden Kunstwerken unterschiedlicher Künstler und Stile zum minimalen Preis und ohne großen Aufwand.

Die Nutzung dieser Möglichkeit geht aber weit über den reinen Blickfang für die Patienten hinaus. Ein positiver Effekt ist auch bei den stetigen Nutzern der Praxisräum-

lichkeiten zu beobachten. Abwechslung, abgestimmte Farben und Werke, die einem mehr als einen Blick abringen, sind Motivation für die Belegschaft. Eine Tatsache, die nicht zu unterschätzen ist und mithilfe von wandmode.de unkompliziert eingeleitet werden kann.

Da eine Praxis natürlich auch ein wirtschaftlich geführtes Unternehmen ist, muss die erhöhte Aufmerksamkeit von Presse und Öffentlichkeit an dieser Stelle ebenfalls erwähnt werden. Die Lokalredaktionen werden bei Ausrichtung einer solchen Aktion reges Interesse zeigen. Wie





wäre es denn zum Beispiel mit einer kleinen Vernissage bei einem Ausstellungswechsel in den eigenen Räumlichkeiten? Freunde, Bekannte, Patienten und die Redaktion des Kulturteils der örtlichen Tageszeitung werden gleichermaßen von der interessanten Verbindung von Medizin und Kunst begeistert sein!

„Blickfang Praxis“

Die abgebildeten Fotos zeigen Werke des wandmode-Schöpfers Bernd Bohle, der sich in seinem „freien“ Stil der POP-ART verbunden fühlt. Der Künstler bewegt sich äußerst sicher auf diesem Gebiet und gestaltet aus Überzeugung vorwiegend Werke dieses Genres. Ist es die Schwäche, sich als Konsument beeinflussen zu lassen oder sind doch die Kenntnisse der Materie „Werbung“ dafür verantwortlich? Vielleicht ein Mix aus beidem. Fest steht, dass die Ausbildung zum Betriebswirt mit Schwerpunkt Marketing ihm jene Fähigkeit gegeben hat, hinter die Glamour-Fassade der bunten Bilder zu schauen und den



psychologischen Aspekt wahrzunehmen. So entstanden das Interesse und die Faszination, für die „Kunst“ Emotionen hervorzurufen. Der Hang zu grellen Farben und auffälligen Motiven sowie die Thematisierung der Werbung in der POP-ART waren und sind natürlich Merkmale, die im Schaffen des Künstlers Einzug gehalten haben. Farb- und Motivzusammenstellung konzentrieren sich in erster Linie darauf als Eye-Catcher zu fungieren, um sich bei längerer Betrachtung zum Emotionskatalysator zu entwickeln. Die „große Botschaft“, von der bei einigen Künstlern des Öfteren die Rede ist, soll durch die Werke nicht in die Welt hinausgetragen werden. Warum auch? Ziel ist es ganz im Sinne der Stilrichtung POP-ART, Kunst verstehbar zu halten und auffällige Präsentationsobjekte zu schaffen. Kreativität heißt bei Bohle aber auch gleichzeitig Flexibilität. Eine Eigenschaft, die ihn zum Auftragsmaler verschiedenster Stile hat werden lassen, und eine Eigenschaft, die der Aktion „Blickfang Praxis“ vorangegangen ist. Alles in allem also Fähigkeiten und Verbindungen, die genutzt werden wollen. Der Auftraggeber wird zum „Mitschaffenden“ und erhält Individualität nach seinem Geschmack.

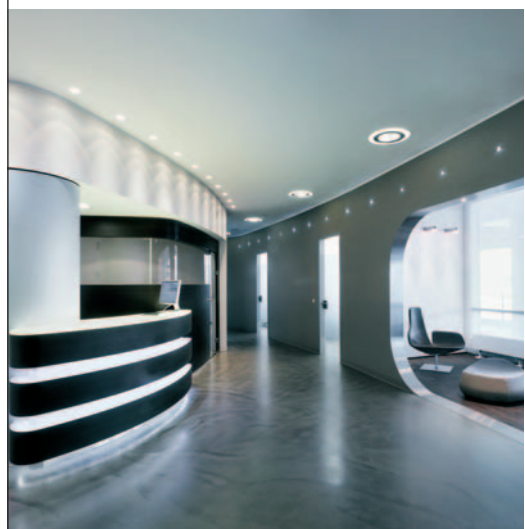
So profitiert man heute selbst von bisher ungenutzten oder vernachlässigten Wandflächen der Praxis. wandmode.de schafft die visuelle Überbrückung von Wartezeiten! Ein Besuch des Portals unter wandmode.de wird zu einem Atelier-Besuch mit Shopping-Charakter. Ein einfaches, übersichtliches und niedrig angesiedeltes Preissystem nehmen die Scheu, sich im künstlerischen Terrain zu bewegen. Mehr Informationen und Anregungen finden Sie unter www.wandmode.de ◀

kontakt

wandmode.de
 Bernd Bohle
 Am Bismarckstein 5
 37075 Göttingen
 Tel.: 05 51/2 30 09
 E-Mail: fragen@wandmode.de
www.wandmode.de



Räume für höchste Ansprüche



Planung Gestaltung Abwicklung

